

Presseinformation

Grundsteinlegung: das CeNTech wird erweitert

Exzellente Voraussetzungen für weitere 40 Wissenschaftler

Münster, 8. Oktober 2010. Führende Köpfe aus Münsters Politik, Wirtschaft und Wissenschaft haben am heutigen Freitag den Grundstein für die Erweiterung des Zentrums für Nanotechnologie (CeNTech) gelegt. In knapp zwölf Monaten entsteht im münsterischen Wissenschaftspark ein 5 Mio. Euro teures Forschungsgebäude, dessen Finanzierung das Land NRW mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II erheblich unterstützt. Das CeNTech, das im Jahr 2003 als europaweit erstes interdisziplinäres Zentrum für Angewandte Nanotechnologie eröffnet wurde, ist heute zu 100 Prozent ausgelastet.

Das CeNTech I verfügt über eine Fläche von 2400 Quadratmetern. Hier untergebracht sind acht Arbeitsgruppen der Forschung und Entwicklung, neun Unternehmen und 100 Beschäftigte. Nun kommen weitere 1300 Quadratmeter für zirka 40 Wissenschaftler dazu. „Mit dem CeNTech-Ausbau verleihen wir der internationalen Forschung auf dem Gebiet der Nanoanalytik und der Nano-Biotechnologie erheblichen Auftrieb“, sprach Dr. Thomas Robbers, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Münster GmbH und CeNTech GmbH, von einem Projekt mit Signalwirkung. „In Europa zählen wir auf diesem Gebiet zu den Besten. Weltweit genießt der Standort Münster für seine Stärken in der Analytik einen hervorragenden Ruf“, erklärte Robbers im Beisein von Dr. Beate Wieland aus dem NRW-Forschungsministerium. Ein Beleg: 20 Awards, die CeNTech-Forscher und -Unternehmen im Laufe der Zeit nach Münster geholt haben, sprechen eine deutliche Sprache.

Münsters Oberbürgermeister Markus Lewe bewertete das Zusammenkommen aller Förderer des CeNTech II im Rahmen der Grundsteinlegung als „unübersehbaren Wegweiser in Richtung Zukunft und als Barometer für die wissenschaftliche Dimension unserer Stadt“.

CeNTech GmbH
Heisenbergstr. 11
48149 Münster
Germany

Telefon
+49 (0)251-53406-100
Telefax
+49 (0)251-53406-102
E-mail
info@centech.de
www.centech.de

Geschäftsführer
Dr. Thomas Robbers

Vorstand F & E
Prof. Dr. Harald Fuchs

Vorsitzender des Aufsichtsrates
Dr. Dietmar Erber

Pressekontakt:
Martin Rühle
Telefon
+49 (0)251-68642-80
Telefax
+49 (0)251-68642-19
E-mail
ruehle@wfm-muenster.de

Lewe lobte in diesem Kontext auch die „Allianz für Wissenschaft Münster“, in der Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft an der gemeinsamen Realisierung wissenschaftlicher Leuchtturm-Projekte arbeiteten. „Dadurch wächst Münster immer weiter zu einem einzigartigen Ort heran, der Firmen bindet, gute Arbeitsbedingungen schafft und ausländische Investitionen in münsterische Technologieunternehmen fördert – eine optimale Symbiose zwischen Wirtschaft und Wissenschaft.“

Die Wissenschaftler der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU) Münster werden in den Räumen des CeNTech beste Voraussetzungen für Spitzenforschung vorfinden. Beispielsweise speziell ausgestattete Physik- und Biologielabore mit hochempfindlichen Instrumenten. Die WWU, alleiniger Nutzer des CeNTech II, kann damit ihre Spitzenposition bei der Nanotechnologie-Forschung ausbauen. „Die Labore, die von den Wissenschaftlern der WWU über Drittmittel eingeworben wurden, stellen eine notwendige und ausgesprochen wertvolle Erweiterung der Forschungsmöglichkeiten der WWU dar“, betonte WWU-Rektorin Prof. Dr. Ursula Nelles.

Die Forschungsschwerpunkte im CeNTech II liegen auf der Nano(Bio)Analytik, der Herstellung organischer und anorganischer Nanomaterialien für neuartige Lichtquellen und auf der Untersuchung zellulärer Prozesse. Im Fokus stehen auch Sensoren für die molekulare Bildgebung und Nanopartikel für biomedizinische Applikationen.

Bildunterzeile 1:

Der CeNTech II-Grundstein ist gelegt (v.l.): Prof. Dr. Harald Fuchs, CeNTech-Vorstand Forschung und Entwicklung, Architekt Rainer M. Kresing, Dr. Dietmar Erber, Vorsitzender des CeNTech-Aufsichtsrates, Dr. Beate Wieland, NRW-Forschungsministerium, Münsters Oberbürgermeister Markus Lewe, Prof. Dr. Ursula Nelles, Rektorin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und Dr. Thomas Robbers, Geschäftsführer der CeNTech GmbH. Foto: WFM

Bildunterzeile 2:

Mit einer modernen Fassadengestaltung wird auch das CeNTech II seine Besucher empfangen. Quelle: Kresing Architekten, Münster